

Jahresbericht 2019 des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM)

(Assoziiertes Institut der Universität Zürich)

Wissenschaftliche Tätigkeit, Kooperationen und internationale Beziehungen

Das SIKJM richtete zwei Tagungen aus, welche den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis pflegten: Die Jahrestagung in Zürich zum Thema „Lesen leicht gemacht. Einfachheit in der Kinder- und Jugendliteratur“ verzeichnete mit 250 TeilnehmerInnen einen Rekordzulauf. In Lausanne organisierte das dortige Regionalbüro des SIKJM in Kooperation mit der Uni Lausanne eine Tagung unter dem Titel „Famille, FAMILLES! Mille-et-une manières de vivre ensemble“, die von rund 140 Personen besucht wurde. Beide Tagungen wurden von der SAGW finanziell unterstützt.

Das SIKJM übernahm 2019 erneut das Modul „Fachwissenschaftliche Spezialisierung aus literaturwissenschaftlicher Perspektive“ im Master-Studiengang „Fachdidaktik Schulsprache Deutsch“, der von der PH Zürich und der Universität Zürich ausgerichtet wird. Zudem konnte eine Lehrkooperation mit dem Englischen Seminar der Universität Zürich im Rahmen der praxisorientierten „Pilot Projects“ durchgeführt werden.

Das SIKJM war Kooperationspartner im entwicklungspsychologischen Projekt „Soziale Kompetenzen über Kinderliteratur fördern“ (2018-2020) der PH Luzern, unter der Projektleitung von Prof. L. Gasser. Das SIKJM brachte sich 2019 mit Expertise zur Kinder- und Jugendliteratur sowie zur Literaturdidaktik im Kontext von literarischem und sozialem Lernen ein. Im Jahr 2019 führte das SIKJM auch seine Aufgabe im hochschulübergreifenden „Forschungsnetzwerk Schulsprachdidaktik“ fort.

Das SIKJM führte die Zusammenarbeit mit universitären Forschungspartnern in der Schweiz fort, vor allem mit der UZH. Unter anderem ist das SIKJM seit Juni 2018 Kooperationspartner beim interdisziplinären Sinergia-Projekt „The Power of Wonder“, welches unter der Leitung von Prof. M. Schnyder (Deutsches Seminar UZH) steht. Auf internationaler Ebene wurde 2019 eine im Vorjahr eingegangene Forschungskooperation intensiviert: In Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin ist das SIKJM Partner im Projekt „Lisa Tetzner/Kurt Kläber“, welches durch die Gründung einer Gesellschaft, regelmässige Tagungen, Publikationen etc. die Erforschung von Werken und Biographie der Kinder- und Jugendbuchautoren aus interdisziplinärer Perspektive fördern will. Im Herbst fand in Deutschland eine Auftakttagung statt, die vom SIKJM mitorganisiert und mit einem Referat aktiv mitgestaltet wurde.

Die Vernetzung mit der akademischen Community der KJL-Forschung auf internationaler Ebene wurde 2019 gepflegt durch Austausch und Zusammenarbeit mit KollegInnen von Hochschulen im Ausland und mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung GKJF sowie durch zahlreiche Teilnahmen an internationalen Tagungen. An der Schnittstelle von Forschung und Praxis wurde der Austausch mit internationalen Partnern gepflegt, insbesondere mit dem Netzwerk EURead und dem International Board on Books for Young People IBBY.

Das SIKJM bezog auf vielfältige Weise Forschende von Universitäten in seine Arbeit ein, vor allem im Rahmen der Fachzeitschrift Buch&Maus. Es beschäftigte ausserdem mehrere Studierende bzw. Studienabgängerinnen der UZH im Rahmen von mehrmonatigen Praktikumseinsätzen.

An der Schnittstelle von Forschung und Praxis arbeitete das SIKJM auch 2019 in der Redaktion der Online-Plattform leseforum.ch mit, die von diversen Hochschulen und Institutionen sowie dem SIKJM getragen wird und sich an Forschende, Fachpersonen und die interessierte Öffentlichkeit richtet.

Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung und Dienstleistungen

Das SIKJM bot 2019 16 Weiterbildungskurse an, welche von über 300 Personen genutzt wurden. Es bildete neue Vermittlerinnen zu Family Literacy aus und förderte den Austausch zwischen den kulturellen Animatorinnen von „Schenk mir eine Geschichte“ und den Leseanimatorinnen im Projekt „Buchstart“.

SIKJM-Referentinnen waren zudem in vielen externen Institutionen in Weiterbildungen tätig. Dazu kamen Lehraufträge und Weiterbildungen zu Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Vermittlung für Studierende der PH Zürich, PH St. Gallen, PH Graubünden, PH Thurgau, HTW Chur, für das Marie Meierhofer-Institut und andere Institutionen. Das Institut erreichte mit diesen Aktivitäten erneut über 1000 Studierende und Lehrpersonen.

Das SIKJM betreut eine grosse Spezialbibliothek und Dokumentationsstelle, welche Studierenden und Forschenden zur Verfügung steht. Der Bestand umfasst circa 68'000 Dokumente, darunter 40 abonnierte Fachzeitschriften, und wird laufend ergänzt. Auf der Datenbank von e-rara.ch sind digitalisierte Schweizer Werke des 15. bis 19. Jahrhunderts öffentlich zugänglich gemacht, aus dem SIKJM-Bestand sind rund 300 Schweizer Kinder- und Jugendbücher enthalten. Historische Bestände und Originalillustrationen aus der Bibliothekssammlung gingen 2019 als Leihgaben für Ausstellungen ans Landesmuseum und ans Kunsthaus Langenthal. Zu den Dienstleistungen gehörten auch Beiträge für die Forschungsbibliographie im „Jahrbuch der Kinder- und Jugendliteraturforschung“.

2019 nahm das SIKJM die bisher nur analog erschlossene Bildersammlung der Schweizer Kinderbuchverlegerin Bettina Hürlimann in den Online-Katalog auf. Die Bilder wurden geordnet, neu gelagert und im Bibliothekskatalog verzeichnet.

Die Online-Datenbank Ricochet wurde auch 2019 weiter betreut und konnte ihren Status als führende online-Plattform zu französischsprachiger Kinder- und Jugendliteratur behaupten. Die Plattform wird auch von vielen Forschenden genutzt. Das SIKJM förderte auch 2019 mit vielfältigen Aktivitäten der Literalen Förderung nachhaltige Zugänge zur Schriftkultur und zur Rezeption von literarischen Texten vom Kleinkindalter bis zum Ende der Schulzeit. Seine Dienstleistungen beinhalteten Beratungsangebote für Forschende und Fachpersonen. Die Schweizer Erzählnacht, eines der beiden breitenwirksamen Leseanimationsprojekte des SIKJM, trug 2019 das Motto „Wir haben auch Rechte!“ und animierte 650 VeranstalterInnen, eine Geschichtennacht zum Thema durchzuführen. Das zweite Grossprojekt zur Literalen Förderung, der Schweizer Vorlesetag, konnte 2019 7500 VorleserInnen verzeichnen, die schätzungsweise 60'000 Kindern und Jugendlichen vorlasen. Das SIKJM koordinierte auch 2019 ein Netzwerk von über 150 Fachkräften, welche vom SIKJM aus- und weitergebildet werden und schweizweit Leseanimationen in über 20 Sprachen durchführen.

Es entwickelte seine online-Datenbank <http://www.vers-und-reim.net/> weiter, sie ist neu auch auf Englisch zugänglich, und über ein Drittel der aktuell 1200 Verse in 14 Sprachen kann neu auch angehört werden.

Das SIKJM gab zwei Fachzeitschriften zu Kinder- und Jugendmedien heraus: „Buch& Maus“ (3 Ausgaben) und „Il Folletto“ (2 Ausgaben). Diese erreichten rund 3000 Leserinnen und Leser im In- und Ausland.

Auch mit öffentlichen Veranstaltungen und Vorträgen wurde Breitenwirkung erzielt: Im Rahmen von „Zürich liest“ konnte das SIKJM das Künstlerinnen-Duo Christine Aebi und Lilly Axster für eine dialogische Präsentation ihres Schaffens gewinnen. In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern richtete das SIKJM eine Veranstaltung zum 300. Jubiläum von Daniel Defoes *Robinson Crusoe* im Bourbaki Luzern aus.

Das SIKJM war in Jurys tätig, so in der Abraxas-Jury, beim Prix RTS Littérature Ados 2019 oder dem Prix Enfantaisie. Es rief 2019 gemeinsam mit dem SBVV und den Solothurner Literaturtagen den neuen Schweizer Kinderbuchpreis ins Leben, der im Mai 2020 erstmals vergeben wird.

Das SIKJM ist auch weiter im Vorstand des Literaturportals LiteraturSchweiz tätig.